

te die wegen Anst...
eröffnung — und
den. Die entspre...
auf 975 bezw. 769.
Büchl und Fi...
sreund* die Zah...
je Kredite gewährt,
füßig gemacht wer...

he 140—280, Kal...
Stellungen a. J.:
h 85—110 Mark.
n und Tiere 240
ngelich und Kinder

Erosheim: Dintel...
nen a. Be.: Bei...
übungen: Betzen...
Kronen: Weizen...
Hafer 5.20—9

ts und einer nörd...
restag zeitweilic...

riehen
equorum Rückzahlung
„Selbsthilfe“
Lephan 292 37,
zeit liberal gesund.

56% J. Cres...
Blumenwirts Ww...
Dilfer, Dürren...
linder, geb. Luithe,

und
nke
zahl
old.

auen-
zu M. 10.-
ube . 10.-
e . 10.-
M 7.80 an
meine

werkstätte
fachgemäßer
1199

nger
nstädterstr.

LLER
um Film kam,
ierten Film...
lich mit vielen
zeitige Bilder

ung, NAGOLD.

ipib!
Zornungs...
idoban...
y Kwon.

Der Gefellschaffer

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“
„Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Beim Bezug in der Stadt
bezw. Agenten monatl. RM. 1.50 einschl.
12 bezw. 20 Pfg. Zustellgebühr, beim Bezug
durch die Post monatl. RM. 1.40 einschl. 18 Pfg.
Postzeitungsgeb., zusätzl. 36 Pfg. Zeitungsgeb.,
Einzelnumm. 10 Pfg. Schriftlich, Druck und
Verlag: G. M. Jaiser (Jah. N. Jaiser), Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage:
„Haus, Garten und Landwirtschaft“

Einzelgenpreise: 1 spaltige Bordzelle oder
deren Raum 20 J., Familien-Anzeigen 15 J.
Reklamespalt 60 J., Sammel-Anzeigen 50%
Klassiklag - Für das Erscheinen von Anzeigen
in bestimmten Ausgaben und an besonderen
Plätzen, wie für telefon. Aufträge und Chiffre-
Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gefellschaffer Nagold — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postl. Adr. Stuttgart 5113

Nr. 103

Gegründet 1827

Mittwoch, den 4. Mai 1932

Fernsprecher Nr. 29

106. Jahrgang

Schwierigkeiten im Reichskabinett

Berlin, 3. Mai. In politischen Kreisen erwartet man neue Entwicklungen in der Reichsregierung. Es wird darauf hingewiesen, daß die Schwierigkeiten wegen des überaus einseitigen Stellungnahme für das Reichsbanner keine Stellung erschüttert haben, denn diese Schwierigkeiten bestehen nach wie vor und der Reichspräsident soll mit der Haltung Grüners keineswegs einverstanden sein. In einer Klärung der politischen Verhältnisse können auch andere unvorhergesehene Zwischenfälle Anlaß geben. So soll sich der Reichswirtschaftsminister Dr. Warmbold neuerdings sehr entschieden gegen das Experiment der Arbeitsbeschaffung durch „Rationierung“ des Reichsarbeitsministers Stegerwald gewandt haben. Diese Klänge seien undurchführbar. Diese Art „produktive Arbeitslosenhilfe“ sei um ein Vielfaches teurer als die unterstehende, und wenn überhaupt etwas erreicht werden sollte, müßten dafür so ungeheure Summen aufgebracht werden, wie sie das deutsche Volk unter den gegebenen Verhältnissen niemals leisten könne. Schon die mit Steuerfreiheit usw. bevorzugte Reichsbahnanleihe sei kaum zur Hälfte bezahlt und viele ziehen ihre Zeichnungen zurück, weil sie die Einzahlungen nicht leisten können. Wie sollte es möglich sein, den dreifachen Betrag für eine Prämienanleihe zu beschaffen. In und außerhalb des Kabinetts, im Reich und in Preußen sei die politische Atmosphäre also mit nicht geringen Spannungen geladen. Unentschieden sei zunächst nur noch die Frage, von welcher Stelle aus der Anstoß zur Lösung ausgehen werde.

Rücktritt des Reichswirtschaftsministers

Berlin, 3. Mai. Wie erwartet, hat Reichswirtschaftsminister Prof. Dr. Warmbold sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Der Rücktritt ist auf scharfe Gegenfähigkeit zu den Plänen des Reichsarbeitsministers, besonders gegen die 40-Stunden-Woche und die Prämienanleihe für Arbeitsbeschaffung, zurückzuführen. An der heutigen Kabinettsitzung hat Warmbold nicht mehr teilgenommen.

Brüning beim Reichspräsidenten

Berlin, 3. Mai. Der Herr Reichspräsident empfing heute den Reichstangler Dr. Brüning zum Vortrag über die innerpolitische Lage und die gegenwärtigen Kabinettsberatungen.

Czermak beim Reichspräsidenten

Berlin, 3. Mai. Der Herr Reichspräsident empfing heute den zur Zeit in Berlin weilenden österreichischen Bundesminister für Unterricht, Dr. Czermak, der von dem Berliner österreichischen Gesandten begleitet war.

Neuer deutscher Schritt in Litauen

Berlin, 3. Mai. Der deutsche Gesandte in Kowno hat gestern den litauischen Außenminister Jaunius noch einmal auf die Vorgänge aufmerksam gemacht, die einen Verstoß gegen das Memelstatut bedeuten und abgestellt werden müssen. Bereits bei den Wahlen für den memelländischen Landtag im Jahre 1930 hat ein ähnliches Verhalten zu einer Beschwerde beim Völkerbund geführt. Jaunius hatte seinerzeit namens der litauischen Regierung eindeutige Zusicherungen für eine unbeeinflusste Abstimmung und Wahlpropaganda gegeben. Damals wurden die bereits rein großlitauisch zusammengesetzten Wahlkreiskommissionen und Wahlvorstände entsprechend dem Stimmverhältnis der Parteien umgebildet, so daß auch die deutschen Parteien auf Grund einer überwiegenden Mehrheit genügende Vertretung bekamen.

Im übrigen scheinen die verschiedenen Schritte Deutschlands wie auch die der Signatarmächte insofern einen gewissen Erfolg gehabt zu haben, als in den letzten Tagen keine Ausbreitungen gegen die Wahlpropaganda der Memeldeutschen vorgekommen sein sollen. Es wird aber berichtet, daß von unbekannter litauischer Seite 50 000 gefälschte Stimmzettel der memelländischen Volkspartei an die Wähler verschickt worden sind, um dadurch offenbar das Wahlergebnis im litauischen Sinn zu beeinflussen.

Deutscher Schritt in Moskau für die deutschen Ingenieure und Arbeiter

Berlin, 3. Mai. Die Reichsregierung hat mit der Regierung der Sowjetunion über die großen finanziellen Schwierigkeiten der in Rußland befindlichen deutschen Ingenieure und Facharbeiter Besprechungen eingeleitet. Die russische Regierung hatte bei den Vertragsabschlüssen mit diesen deutschen Spezialisten vereinbart, daß ein Teil der Bezahlung in deutscher Währung erfolgen soll, der den Angehörigen in Deutschland überwiesen werden sollte und zur Bezahlung der deutschen Sozialversicherungsbeiträge diene. Bei der Erneuerung der Verträge hat nun die

Sowjetregierung versucht, sich der Auszahlung in Mark zu entziehen, so daß dadurch die Betroffenen in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Wenn die Regierung in Moskau ihr Verhalten mit der in den Verträgen enthaltenen sogenannten „Katastrophenklausel“, die sie von der Zahlung in fremder Währung entbindet, zu rechtfertigen sucht, so wird demgegenüber darauf hingewiesen, daß zwar Beweisschwierigkeiten für die Sowjetunion bestehen mögen, daß aber von einer wirtschaftlichen „Katastrophe“ nicht gesprochen werden könne.

Verschärfung der Devisenbestimmungen für Auslandsreisen

Berlin, 3. Mai. Die schlimme Devisenlage macht Verschärfungen der Bestimmungen für den Reiseverkehr nach dem Ausland und dem Saargebiet notwendig. Die Devisenbewirtschaftungsstellen werden für nicht geschäftliche Reisen fortan den Nachweis der Dringlichkeit der Reise verlangen; bei Reisen zum Kurzgebrauch im Ausland ist hierbei die Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses erforderlich.

Von einigen ausländischen Kurverwaltungen usw. sind in letzter Zeit Prospekte verschickt worden, in denen deutschen Kurgästen empfohlen wird, bei einem beabsichtigten Kuraufenthalt im Ausland bereits einige Monate vor Antritt der Reise regelmäßig Ueberweisungen im Rahmen der Freigrenze vorzunehmen. Es wird davor gewarnt, auf solche Empfehlungen einzugehen, da dieses Verfahren eine Umgehung der Devisenvorschriften darstellt.

Auch bei Geschäftsreisen wird strenger als bisher darauf geachtet werden, daß die Anforderungen an Devisen als berechtigt anerkannt werden können.

Neue Sparnotverordnung in Anhalt

Desau, 3. Mai. Das anhaltische Staatsministerium hat eine Ergänzung zur Reichsparverordnung erlassen, in der bestimmt wird, daß die Gehaltsregelung für Staatsbeamte auch für Beamte der Körperschaften des öffentlichen Rechts die der Staatsaufsicht unterliegen, maßgebend ist. Die Besoldungssperre wird aufgehoben und eine Sonderabgabe auf die Einnahmen der Notare geföhrt, die mit 5 Prozent bei 50 Mark vereinnahmter Vergütung beginnt und mit 50 Prozent bei den Vergütungen, die 30 000 Mark übersteigen, endet.

Das französische Sicherheitsfieber

London, 3. Mai. Zu den Genfer Abrüstungsverhandlungen schreibt der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“, Lardieu habe klar zu verstehen gegeben, Frankreich wäre zu einer Verminderung seiner Rüstungen nur bereit, wenn die amerikanische und die britische Regierung gewisse Sicherheitsgarantien abgeben. Diese annehmbaren Bedingungen lauten: 1. Amerika verpflichtet sich, mit einem vom Völkerbund als Angreifer bezeichneten Staat keinen Handel zu treiben, mit anderen Worten eine auf Befehl des Völkerbunds unternommene Blockade. 2. Großbritannien verpflichtet sich, dem Völkerbund seine Flotte für eine solche Blockade zur Verfügung zu stellen.

Von der Abrüstungskonferenz

Die Frage der Linienfahrzeuge im Flottenausfluß

Genf, 3. Mai. Im Flottenausfluß der Abrüstungskonferenz wurde heute die Aussprache fortgesetzt über die Frage, ob die Linienfahrzeuge als Angriffswaffe anzusehen sind. Amerika trat für die Beibehaltung der großen Kampfschiffe ein. Die Abrüstung zur See habe vorläufig ihre Regelung gefunden; nach dem erstrebten Beitritt Italiens und Frankreichs zum Londoner Dreimächte-Vertrag solle die Flottenfrage bis 1936 zunächst ruhen. Der englische Vertreter erklärte, die Linienfahrzeuge seien Verteidigungsmittel, er trat jedoch für eine Herabsetzung der Tonnage ein.

Auffallend war die Haltung der französischen Abordnung, die jegliche Festlegung vermied, obwohl in den allgemeinen Vorschlägen, die Frankreich der Abrüstungskonferenz vorgelegt hat, eine Herabsetzung der Tonnage bei den Linienfahrern vorgesehen ist. Eine unzuverlässige Erklärung, daß Linienfahrzeuge als besonders gefährliche Waffen anzusehen sind, schien dem französischen Vertreter im Hinblick auf die späteren Entscheidungen der Konferenz unangemessen zu sein.

Der deutsche Standpunkt, der sich aus den Deutschland im Versailleser Vertrag auferlegten Verböten der großen Linienfahrzeuge ergibt, wurde von Herrn v. Rheinbaben zur Geltung gebracht.

Der russische Vertreter erklärte, daß gerade in den letzten Jahren durch technische Vervollkommnungen der Angriffs-

Tagespiegel

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat um Mitternacht auf Mittwoch die Kapverdischen Inseln überflogen. Das Schiff hat gute Fahrt. Im Nord ist alles normal.

In einer Besprechung der Geschäftsführer der Fraktionen des preussischen Landtags wurde die Verteilung der Arbeitsräume und der Plätze im Sitzungsaal besprochen und von der Mehrheit der Nationalsozialisten auf ihre Forderung der Ploß auf der äußersten Rechten eingeräumt, so daß die Deutschnationalen, die bisher auf der äußersten Rechten saßen, nunmehr fast in die Mitte kamen. Der Vertreter der Deutschnationalen erhob gegen diese Verteilung Einspruch.

Die Stadt Essen hat aus Mangel an Kassenmitteln die Arbeitslosenfürsorge bis auf weiteres eingestellt.

Im Luftfahrtministerium der Abrüstungskonferenz begründete Ministerialdirektor Brandenburg den deutschen Antrag auf Abschaffung der gesamten Militärflottillen. Der Amerikaner Senator Swanson behauptete, im Weltkrieg hätten sich die Flugzeuge als die beste Abwehrwaffe gegen Landboote erwiesen, was Hr. v. Rheinbaben durch den Nachweis widerlegte, daß den deutschen Landbooten durch Flugzeuge nur geringer Schaden zugefügt worden sei.

Aus Paris wird gemeldet, Lardieu beabsichtige, am 12. Mai nach Genf zu reisen.

Für die französischen Stichwahlen am 8. Mai haben die Radikalen und die Sozialisten in vielen Wahlbezirken Wahlbündnisse durch Verzicht auf die eigene Kandidatur abgeschlossen.

Auf dem Jahresbankett der Londoner Handelskammer forderte der britische Handelsminister Runciman, die Nationen sollten „infort die schlechte Politik der letzten 12 Jahre verlassen und alle Kriegsschulden und Tribute streichen“.

Nach einer Meldung der japanischen Telegraphenagentur Kengo aus Chabrin sollen Mitglieder einer russischen Jugendorganisation kommunistischer Richtung verhaftet haben, die Kathedrale von Chabrin in die Luft zu sprengen. Der Anschlag wurde jedoch so rechtzeitig entdeckt, daß er verhindert werden konnte.

Wie die französische Agentur Indo Pacifique aus Schanghai berichtet, soll die Waffenstillstandskonferenz verschoben worden sein, da die japanische Abordnung auf Forderungen ihrer Regierung über den Vergleichsvorschlag wegen der südlich des Suttschau-Flusses liegenden chinesischen Truppen warle.

Charakter der Vinienschiffe besonders erhöht worden sei. Die übrigen Staaten entschieden sich größtenteils für einen Angriffscharakter der Vinienschiffe. Eine Entscheidung über die Frage, ob die Vinienschiffe als Angriffswaffe anzusehen seien, wurde nicht getroffen.

Württemberg

Stuttgart, 3. Mai.

Beileid der württ. Regierung. Der Staatspräsident hat der Witwe des verstorbenen Staatsministers a. D. Dr. e. h. v. o n S c h m i d l i n im Namen des Staatsministeriums das wärmste Beileid ausgesprochen und dabei die großen Verdienste des Verstorbenen besonders hervorgehoben.

Zentralleitung für Wohltätigkeit. Die von der Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg beschlossene Ernennung des Dr.-Ing. Robert B o s c h in Stuttgart und des Geh. Kommerzienrats Jakob S i g l e in Kornwestheim zu Mitgliedern der Zentralleitung für Wohltätigkeit ist vom Innenministerium genehmigt worden.

Ausfuhr von frischem Obst nach Frankreich. Die französische Regierung hat zur Verhütung der Einschleppung der San-Jose-Schildlaus nach Frankreich pflanzenpolizeiliche Bestimmungen erlassen, in denen unter anderem bestimmt ist, daß künftig alle Sendungen frischen Obstes, die aus irgendeinem Land nach Frankreich gehen, von einem Ursprungszeugnis begleitet sein müssen, aus dem zu ersehen sein muß, an welchem Ort das in der Sendung enthaltene Obst gewachsen ist. Mit der Ausstellung dieser Ursprungszeugnisse sind die Gemeindebehörden beauftragt worden.

Berlin—Bad Mergentheim. Seit 1. Mai verkehrt wieder der direkte Schnellzugswagen Berlin—Bad Mergentheim (Bad Mergentheim an 20.47 Uhr, Bad Mergentheim ab 9.13 Uhr).

Der Verband württ. Haus- und Grundbesitzervereine hat auf seinem am 30. April hier abgehaltenen Verbandstag folgende Erklärung an die Landesregierung beschloffen: „Die Verammung des Landesverbandes württ. Haus- und Grundbesitzervereine in Arbeitsgemeinschaft mit dem Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein erlaubt die württembergische Landesregierung dringend, Mittel bereitzustellen in Form von Nachlässen aus der Gebäudeverschulungssteuer zur allgemeinen Wiederinstandsetzung der württ. Vorkriegshäuser und zur Beschäftigung des Handwerks. Ferner bitten wir



weist nach allen Abschreibungen und ansehnlichen Rücklagen für etwaige Ausfälle in dieser schweren Zeit einen Reingewinn von 3477,50 Mark auf. Der Mitgliederstand betrug am 31. Dezember 1931: 399. Die beantragte Entlastung des Vorstands und Geschäftsführers wurde einstimmig angenommen. Ebenso der Vorschlag des Vorstands- und Aufsichtsrats, aus dem Reingewinn eine Dividende von 8 Prozent auszuwerfen und den Rest dem Betriebskonto zuzuführen. Die Ergänzungswahlen brachten keine wesentlichen Veränderungen. Anschließend hielt Diplombandwirt Thomae von der Landw. Beratungstelle in Stuttgart einen Vortrag über: „Zur Lage der Landwirtschaft“.

Haiterbach, 3. Mai. Waldbrandübung der Feuerwehr. Schon seit längerer Zeit befahte sich die hiesige freiwillige Feuerwehr mit dem Gedanken, eine Waldbrandübung abzuhalten, die nun am vergangenen Samstag unter der bewährten Leitung des Forstmeisters Majer aus Ragold in Begleitung des Landrats Baitinger und Forstwarts Hertorn in Waldteil Zwergenberg stattfand. Bei Anbruch der Vebr wurde die Beselung von Forstmeister Majer zunächst über die Entstehung und Bekämpfung von Waldbränden eingehend unterrichtet, wobei im einzelnen die verschiedenen Arten von Waldbränden, wie Boden- oder Krautfeuer, Flug- oder Gipfelfeuer und als dritte Art das Erdfeuer zur Erläuterung kamen, wels letzteres jedoch in unserer Gegend nicht in Frage kommen kann. Der erste Angriff erfolgte unter Annahme von Bodenfeuer, das durch nordwestlichen Wind eine Kultur anzuflehen drohte. Während dieser Brandbekämpfung drehte sich der Wind und das Feuer ging auf Gipfelfeuer über. Der dritte Angriff diente zum Schutze einer Kultur. Am Schluß sah Forstmeister Majer in einem kurzen belehrenden Vortrag nochmals die ganze Feuerbekämpfung zusammen und dankte der Feuerwehr für ihre Aufmerksamkeit. Bürgermeister Bernhardt dankte hierauf Forstmeister Majer und Landrat Baitinger für ihren Besuch. Für die Feuerwehr gestaltete sich die Übung überaus lehrreich und es wäre zu wünschen, daß auch in anderen Gemeinden die Feuerwehrlübungen auf dieses Gebiet der Brandbekämpfung ausgedehnt würden. Das Frühjahr erscheint hierfür besonders geeignet, da sich erfahrungsgemäß in diese Jahreszeit die Gefahren häufen, daß durch Fahrlässigkeit oder zündende Hand ein Waldbrand entzündet, der leicht zur Vernichtung beträchtlicher Vermögenswerte führen kann.

Mündingen, 3. Mai. Jurahefung. Bürgermeister Riß hat dem Gemeinderat unter Vorlegung eines ärztlichen Zeugnisses sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Nachdem das Gesuch von den Aufsichtsbekörden genehmigt wurde, ist dem Scheidenden ab 1. Mai ds. Js. die gesetzliche Pension zuerkannt. Eine Neuwahl findet am 5. Juni statt. Bürgermeister Riß hat sich in seiner Währigen Tätigkeit als Ortsvorsteher das Vertrauen seiner Vorgesetzten sowohl wie auch der ganzen Gemeinde erworben. Sein Verhältnis zum Gemeinderat war stets das beste.

Mödingen, 3. Mai. Generalversammlung des Darlehensvereins. Im Rathssaal fand am letzten Sonntag, nachm. 2 Uhr die 2. Generalversammlung des Darlehensvereins Mödingen statt. Nachdem Vorsteher Wagner die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßt und für ihr Erscheinen gedankt hatte, ging er gleich zum 1. Punkt der Tagesordnung über, dem Geschäftsbericht. Das Krisenjahr 1931 ist überwunden. Die Geldinleger waren vernünftig genug, ihre Gelder der Kasse zu belassen und von Anschlägen abzuhalten. Durch den hohen Zinsfuß durften sie sich auf 1. Januar einer schönen Zinseinnahme erfreuen. An Waren wurden im Berichtsjahr bezogen: 1875 Zentner Kohlen, 600 Zentner Kunstdünger, 309 Zentner Krautfutter und 100 Km. huchenes Brennholz. — Hierauf erfolgte die Verlesung des Revisionsberichts. Die Kassengeschäfte wurden nach dem Handelsgelekbuch geführt. Beanstandungen gab es keine. Die Inanspruchnahme des Kredits wurde immer im Rahmen der Kreditwürdigkeit erledigt. Nunmehr erzielte der Vorsteher dem Rechner Bericht das Wort zum Vortrag von Rechnung und Bilanz. Aus der Bilanz sind folgende Zahlen von Wichtigkeit: Barumsatz: 295 874,39 R. Mark, Buchumsatz: 1 079 467,52 R. M., Reingewinn: 668,18 R. Mark. Der Vorsteher des Aufsichtsrats Großmann erteilte nun dem Vorsteher und dem Rechner Entlastung. Den nächsten Punkt der Tagesordnung bildete die Verteilung des Reingewinns. Der Vorschlag der Verwaltung, die Geschäftsguthaben mit 6 Prozent zu verzinsen, dem Aufwertungsfond 300 R. Mark zuzuführen und den Rest je hälftig dem Rechner und dem Betriebsfond zuzuwenden, wurde von der Versammlung genehmigt. Bei den jetzt folgenden Wahlen von 2 Vorstands- und 4 Aufsichtsratsmitgliedern gab es keine Veränderungen. Zuletzt wurde noch die Aufwertung der früheren Sparguthaben besprochen. Da die Aufwertungssumme über 200 000 R. M. beträgt, so soll womöglich im nächsten Jahr 3 Prozent ausgewertet werden. — Mit der Rahmung, auch in Zukunft zusammenzufassen, und mit Worten des Dankes an die Mitglieder konnte Vorsteher Wagner die Versammlung schließen.

Deffelbronn, 3. Mai. Radrennen. Der Radfahrerverein „Fisch auf Deffelbronn“ hat am Sonntag seine neu umgebaute Radrennbahn eröffnet. Es waren etwa 2800 Zuschauer anwesend. Die Sieger im Hegerrennen sind folgende: 1. Schäufele, A. u. L.-C. Cannstatt, 2. Venz-Stuttgart, 3. Weimer-Bondorf, 4. Rindernacht, Oberjettingen. In dem Herausforderungskampf zwischen Moosmann, A. u. L.-C. Cannstatt und Weimer-Bondorf wurde Weimer 1. Sieger. Sehr interessant war das Mannschaftsfahren über 300 Runden nach 6 Lagert. Von 10 Mannschaften kamen nur 6 zum Sieg. Die Sieger sind: 1. Neher-Schneider, Stuttgart-Unterürkheim, 2. Moosmann-Clement, A. u. L.-C. Cannstatt-Stuttgart, 3. Weimer-Schill, Bondorf-Keils, 4. Ruff-Kloy, Bahingen, 5. Blappert-Bürkle, Cannstatt, 6. Rindernacht-Bleifler, Oberjettingen-Cannstatt. — Auf der Rennbahn in Deffelbronn kommt am Pfingstmontag, den 16. Mai 1932, nachm. 2 Uhr, die Austragung der süddeutschen 1 und 10 Km. Meistertschaf.

Nordstetten, 3. Mai. Motorradunfall. Ein bedauerlicher Unfall passierte am Sonntag abend. Auf dem Heimweg wurde Pädermeister Sebastian Schneiderhan von einem Motorrad überfahren und erheblich verletzt. Er erlitt neben einem Kiefer- und Rippenbruch eine Gehirnerschütterung und Brustquetschung und mußte in bedenklichem Zustand ins Krankenhaus Hord eingeliefert werden.

Reuenburg, 3. Mai. Autounfall. — Unfug. Am Samstag wurde der etwa 20 Jahre alte Senfenschmid Benz von einem Personenkraftwagen angefahren. Benz wurde von seinen Kameraden in ärztliche Behandlung gebracht, wo sich zum Glück keine schweren Verletzungen herausstellten. — In der Raiennacht sind außer unbedeutenden Unfallschäden einige Straßenteile wiederum mit Hagelkreuzen in roter Farbe versehen worden, wie dies in der letzten Wahnacht in weißer Farbe in verschiedenen Stadteilen geschehen war.

(Fortsetzung siehe Seite 5)

Letzte Nachrichten

Fluggesellschaft über dem Magdeburger Flughafen.

Magdeburg, 3. Mai. Unmittelbar nach einer Zwischenlandung kürzte heute nachmittags ein Flugzeug der Bayerischen Fluggesellschaft über dem hiesigen Flughafen aus 60 Meter Höhe ab. Die beiden Piloten wurden verletzt, die Maschine vollkommen zertrümmert.

Danziger SS-Führer erschießt sozialdemokratischen Stadtverordneten.

Neuteich (Freistaat Danzig), 3. Mai. Der Bauunternehmer Rudjinski, Führer der hiesigen SS, hatte heute vormittag mit der Frau des sozialdemokratischen Stadtverordneten Gruhn eine Auseinandersetzung. Am Nachmittag wollte Gruhn den Bauunternehmer auf der Straße zur Rede stellen. Als mehrere Nationalsozialisten hinzueilten, kam es zu Tätlichkeiten. Rudjinski zog eine Pistole und gab auf Gruhn und dessen Frau vier Schüsse ab. Gruhn wurde durch einen Schuß ins Herz auf der Stelle getötet. Seine Frau blieb unverletzt.

Wort an einem Apotheker. — Der Täter verhaftet.

Herne, 3. Mai. Der 60 Jahre alte Apotheker Dr. Timmermann wurde heute abend in seinem hinter den Geschäftsräumen gelegenen Büro von einem Mann durch mehrere Messerstiche ermordet. Der Sohn des Ermordeten verfolgte mit Polizeibeamten in Kraftwagen den Mörder, der festgenommen werden konnte. Er verweigerte jedoch jede Auskunft über seine Person. Auch über die Gründe zu der Tat ist man noch im unklaren. Es soll sich jedoch nicht um einen Raubmord handeln.

Nollandung des Verkehrsflugzeugs Köln—Berlin. Das Streckenflugzeug Köln—Hannover—Berlin mußte am Montag nachmittags bei Heßlich-Oldendorf an der Weser wegen schlechten Wetters eine Zwischenlandung vornehmen. Dabei streifte die Maschine einige Bäume und wurde beschädigt. Die drei Insassen legten ihre Reise mit der Bahn fort.

Weiterer Bergbruch. Oberhalb der Wölfer Klöstererruine bei Croos an der Mosel stürzten wieder etwa 1000 Kubikmeter Felsmasse in die Tiefe.

Sendefolge der Stuttgarter Rundfunk AG.

Donnerstag (Himmelfahrt), 5. Mai
 6.15: Hamburger Hafenkonzert, 8.00: Sonnenst. 8.25—9.00: Stunde des Chorpfelungs, 10.40: Katholische Morgenfeier, 11.30: Nach-Ramate zur Himmelfahrt Christi „Zeit über auf mit Saugern“, 12.10: Aus St. Georg (Schwarzwalb): Hugo Rann zum Gedächtnis: „Von deutschen Wein“ von Hugo Rann, 13.10: „An der Fremde“, 13.40: Emil Sch. Iest Gedichte von Edward Mörlt und Annette Drehe-Gilshoff, 14.00: Volkstanz auf Schallplatten, 15.00: Stunde der Jugend, 15.40: Konzert, 15.50: Vortragsabend: Wilhelm Koll, 16.25: Teis-Stunde, 16.30: Sportbericht, 19.15: Operettenkonzert, 21.30: Deutscherischer Heimatabend, 22.30: Radiokisten, Seltensgabe, Programmänderungen, Weiterbericht, 22.50: Nachtmahl.

Freitag, 6. Mai:
 6.00: Zeitangabe, Weiterbericht, Sonnenst. 7.00: Weiterbericht, 10.00: Volkstanz, 10.30: Schallst. Volkstanz 1: Aus der Gedächtnis des Schwabischen Heimatm. 11.00: Nachrichten, Zeitangabe, Weiterbericht, 11.30: Rundfunkkonzert der Reichspostkassette Stuttgart, 12.00: Amerikanische Karikatur, 12.30: Zeitangabe, Nachrichten, Programmänderungen, Weiterbericht, 13.00: Konzert, 13.35: Nachrichten, 14.00—14.15: Funloverkonzert der Reichspostkassette Stuttgart, 14.30—15.00: Englischer Sprachunterricht für Fortgeschrittene, 15.30: Vortrag: „Ein Gang durch das örtliche Museum von Trams, des wöchentliche Museum der Erde“, 17.00: Konzert, 18.15: Zeitangabe, Rundfunknachrichten, 18.30: Vortrag: „Von Trams der Welt“, 18.50: Vortrag: „An der Sprachstunde des Vortr.“, 19.15: Zeitangabe, Weiterbericht, 19.30: Volks- und Studentenlieder, 20.00: Konzert, 21.00: Zwei Ausgelschichten, 21.30: Konzert für Gemalt, 22.30: Nachrichten, Zeitangabe, Programmänderungen, Weiterbericht, Sportbericht, 22.45—24.00: Nachtmahl.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage Haus, Garten- und Landwirtschaft. Die nächste Nummer erscheint des Himmelfahrtstages wegen am Freitag zur gewohnten Stunde.

Handel und Verkehr

Berliner Pfandkurs, 3. Mai 15.40 G., 15.44 B.
Berliner Dollarkurs, 3. Mai 4.200 G., 4.217 B.
Privatdiskont 4.875 v. S. kurz und lang.
Di. Abl.-Zins 39.50.
Di. Abl.-Zins, ohne Ausf. 3.25.
Wärl. Silberpreis, 3. Mai Grundpreis 41.40 RM. d. Kg.
Festlegung des Dollarkurses. Das Abgeordnetenhaus in Washington hat ein Gesetz angenommen, daß der Dollarkurs auf der Grundlage des Werts von 1926 durch die Bundesbank festgelegt werden soll.

Probeweise Wiedereinführung des Kilometerheftes auf dem Bodensee? Von zuverlässiger Seite verlautet lt. „Sozialist“, daß die Reichsbahndirektion Karlsruhe und Stuttgart beabsichtigen, in nächster Zeit das Kilometerheft auf dem Bodensee nach früherem Muster wieder probeweise einzuführen.

Zum Herzog Christoph, roang. Vereinsgasthof, Christl. Hopf, Stuttgart. Unter Berücksichtigung des vorgetragenen Vorjahresgewinns von 618 M. ergibt sich ein vorzutragender Verlust von 2240 M. Der allgemeine wirtschaftliche Niedergang wirkte sich, wie es im Bericht heißt, naturgemäß auch auf das Unternehmen aus. Der größte Teil der Fremdenzimmer wurde mit hiesigem Kaff- und Warmwasser ausgestattet. Die hierzu erforderlichen Mittel konnten ohne Beanspruchung von Kredit aufgebracht werden. Der Besuch war verhältnismäßig recht gut. Wenn trotzdem das finanzielle Ergebnis nicht besser ausfällt, so ist dies darauf zurückzuführen, daß die Zimmerpreise mit Rücksicht auf die gefunkene Kaufkraft der Gäste ganz erheblich gesenkt werden mußten. Das Reingeschäft hat sich etwas gehoben. Der Wirtschaftsbetrieb war zufriedenstellend.

Die Verhandlungen über die Kurarbeit der Angestellten in der Industriebranche Nordwest am 3. Mai haben noch zu keinem Ergebnis geführt.

Märkte

Stuttgarter Schlachthofmarkt vom 3. Mai. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zum Teil 22 25 Ochsen, 4 Bullen, 315 Jungkullen, 450 Junginder, 567 Kühe, 1568 Käber, 2871 Schweine, davon blieben unverkauft: 5 Ochsen, 14 Bullen, 75 Junabullen, 69 Junginder, 17 Kühe, 240 Schweine. Verkauf des Marktes: Großvieh und Schweine langsam, Niederland, Käber lebhaft.

Köcher:	3. 5.	28. 4.	Kühe:	3. 5.	28. 4.
ausgemästet	29-33	—	fleischig	12-15	—
schlächterig	24-27	—	gering gemästet	9-11	—
fleischig	21-23	—	Kälber:		
Bullen:			feinste Rost- und beste Saughäber	50-53	50-51
ausgemästet	24-25	—	mittl. Rost- und gute Saughäber	45-49	44-48
schlächterig	21-23	—	geringe Käber	38-43	38-42
fleischig	18-20	—	Schweine:		
ausgemästet	33-35	—	über 100 Pfd.	39-40	—
schlächterig	26-31	—	200-300 Pfd.	38-40	41
fleischig	22-24	—	300-400 Pfd.	37-39	40-41
gering gemästet	—	—	100-200 Pfd.	36-37	38-39
			120-140 Pfd.	35-36	36-37
			unter 120 Pfd.	35-36	36-37
Kühe:			Sauent:		
ausgemästet	22-25	—		27-32	28-34
schlächterig	17-20	—			

Fruchtpreise. Weizen 13—14,20, Roggen 13—14, Gerste 9,50—11, Haber 9,80—10,90, Wicken 8—10, — Heidenheim: Weizen 14,40—14,80, Weizen 12,60—13,40, Haber 8,40—9, — Ceulrich: Weizen 11,50, Gerste 10,70—11,50, Haber 11—12, — Nördlingen: Braugerste 9—9,30, Saatgerste 9,30, Haber 9,10 bis 9,50, Wicken 10—11,50, — Tübingen: Weizen 13—14, Gerste 10, Saatgerste 11—12,50, Haber 9,60—10, Saatheber 11—13, — Urach: Weizen 13—16, Dinkel 9,50—11, Roggen 11, Gerste 9,30 bis 10, Haber 9—9,70, Erper 18 Mark.

Hofheimer Pferdemarkt, 3. Mai. Auftrieb: 71 Pferde, darunter 3 Fohlen. Preise: Leichtes Pferde 100—400, mittleres 450 bis 750, schwere Arbeitspferde 800—1200 M.

Hofheimer Schlachthofmarkt, 3. Mai. Auftrieb: 1 Ochse, 9 Kühe, 57 Rinder, 18 Farren, 74 Käber, 409 Schweine. Preise: Farren a 26, b und c 24—22, Kühe a 24, b und c 20—12, Rinder a 34—36, b 30—33, Käber b 45—48, c 39—43, Schweine b und c 40—41, d 38—40 M. Marktverkauf: Mäßig belebt.

Das Wetter

Infolge der über dem Festland liegenden Depression ist für Donnerstag und Freitag zwar zeitweilig aufheiterndes, aber immer noch unbeständiges Wetter zu erwarten.

Geschäftliches

Die älteste Bauparke Baden, die Süddeutsche Eigenheimgesellschaft G. m. b. H. Offenburg zeigt im Schaucenter der Firma Christian Raaf, Ragold, Marktstraße 33 eine hochinteressante Ausstellung über das Bauparwesen.

Lotteriegeld. Die Ziehung der Steinhauser Geldlotterie findet am Samstag, 21. Mai unter amtlicher Aufsicht statt. 3 252 Geldgewinne und 2 Prämien mit zu 10 000 Mark kommen zur Auspielung. Die letzten Lose zu 50 Pfg. (Doppellose 1.— Mark) sind noch zu haben bei G. W. Zaiser, Ragold.

Forschung und Landwirtschaft. Der Verein Deutscher Ingenieure hat den ersten beiden Heften „Forschung tut not“ ein weiteres Heft folgen lassen, das die Landwirtschaft in den Mittelpunkt seiner wirtschaftlichen Betrachtungen stellt und „Ums tägliche Brot“ betitelt ist.

Hurra! 14 Tage „Fedag“-Ferien!



Wir haben mit der „FEDAG-Feriengemeinschaft deutscher Arbeitnehmer A.-G., München, ein langjähriges Vertragsabkommen geschlossen, demzufolge wir seit 4. April 1932 unseren sämtlichen Tabakerzeugnissen in allen Packungen

Südcinnmonopol

beifügen. Sammeln Sie die Ferienmarken! Es lohnt sich! Werden Sie Mitglied der FEDAG! Diese garantieren Ihren Mitgliedern **Fünftausend kostenlose 14 täg. Ferienaufenthalte** bereits im ersten Ferienjahr 1932/33. Für 30 Pfg. erwerben Sie die Mitgliedschaft für 5 Jahre. Fragen Sie Ihren Tabakhändler!



Tabakwaren nach den Vorschriften der Österreich. Tabakregie

FUNK - ROSENKAVALIER - MEMPHIS - III. SORTE - REGIE VIRGINIER - REGIE-STUMPFEN - REGIE-TABAKE

Bekanntmachung

Künftig eines Treffens der Wandervereine in Freudenstadt wird am Himmelfahrtsfest (5. Mai) ein Verwaltungsonderzug von

Pforzheim nach Freudenstadt und zurück gefahren mit 50%iger Fahrpreisermäßigung. Fahrpreis ab Nagold hin und zurück RM 1.50. Abfahrt in Nagold 8.16, Freudenstadt an 9.27, ab 19.05, Nagold an 19.47. In Emmingen, Felshausen und Gündingen hält der Zug nicht.
1230 Reichsbahnverkehrsamt 1 Stuttgart.

Ein frischer Transport schöner, junger **Arbeits-Pferde,**

Düpreußen, mittleren und schweren Schlags. Steht von heute ab in meiner Stallung zum Verkauf, wozu Liebhaber einladet



Chr. Schwizler, Unterföhringen
Station Schopfloch, Tel. Dornstetten 428.

Betrachten Sie die Wanderschau der Süddeg **Südd. Eigenheim Gesellschaft**

e. G. m. b. H. Offenburg, Baden im Schaufenster von **Christ. Raaf, Nagold,** Marktstr. 33.
Sie zeigt Ihnen klar und übersichtlich den Weg zu billigem Geld und schuldenfreiem Eigenheim.

Ernst Erath, Horb, Bezirksvertreter.

„Berliner Illustrierte“ heute neu! Zu haben bei Buchh. Jaiser, Nagold.

Farben und Lacke

jeder Art für Industrie, Gewerbe und Privat sowie sämtliche 1149

Maler-Utensilien

Mattierungen, Polituren, Belzen
Fußbodenwachs, Bodenöl, Möbelputz etc.
kaufen Sie am besten im Nagolder Spezialgeschäft

K. Ungerer

Telefon Nr. 4

Während des Umbaus meines Ladens befindet sich der Verkauf vis-à-vis im Hause von Heinrich Kapp. D. O.

Pferdverkauf
Am nächsten Freitag, morgens 7 Uhr auf der Stadtplatz-Kanzlei in Nagold. 1226

Zwangsversteigerung.
Es werden öffentlich meistbietend gegen bar versteigert am Freitag, 6. Mai 8 Uhr in Gündlingen, Zusammenkunft b. Rathaus:
1 Leiterwagen;
ferner um 10 Uhr in Wildberg, Zusammenkunft bei der Papiermühle 1243
165 Kugellager verschiedener Größen.
Ger.-Volzgießer-Stelle Calm.

Textbücher zur Aufführung
„Der 18. Oktober“ durch die Württ. Volkstheater zu Wt. 2.50 vortätig bei **G. W. Jaiser, Nagold**

Tausche
250cm **NSU Motorrad** mit Boschlicht und Horn Baujahr 1928 gegen ein **Motorrad mit 500cm** mit Boschlicht und Horn Angebote unter Nr. 1242 an die Geschäftsstelle d. „Gesellschaftlers“.

Steinhauser **Geld-Lotterie**
Ziehgarant 21. Ma
Gesamt- Höchst- u. Hauptgewinne:
10000
5000
4000
2500
Lose nur 50 Pfg.
Doppel-Lose 1 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg.
In alt. Verkaufst. u. **J. Schweickert**
Stuttgart, Marktstr. 5
Postschekkl. 2055

Wasserfloeken
offen p. Pfd. **40 Pfg.**
im **Reformhaus Harr**
Waldbachstr. 4, Nagold

Zum Muttertag am 8. Mai
Mutter
Ein Gruß in Wort und Bild.
Zu M. 1.05 vortätig bei **G. W. Jaiser, Buchh.**

Walwurzflied lindert Schmerzen
Nach 14 Tagen verspürte ich eine merkwürdige Besserung, ich konnte mein Bein wieder heben, ohne Schmerzen ins Bett steigen und wieder ganz gut gehen. Ich fühle mich zu den glücklichsten Menschen.
Große Fl. RM. 1.70; Spezial doppelst. RM. 2.5 zu haben in den Apotheken zu Nagold, Altensteig, Daiterbach, Wildberg.

KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM

Trenchcoat-Mäntel

„Bingen“, imprägniert, marine oder mode, breiter Gürtel	8.75
„Bamberg“, breites Stepperever, 2 reihig, Metallknöpfe	12.50
„Kiel“, reine Wolle, breite Innenbesätze, marine oder mode	19.50
„Köln“, imprägniert, Wollgebarbine, marine oder mode	24.50
„Trier“, Wollgebarbine imprägniert, schwere Qualität, breites Revers	29.50

148 Inseratenform geschäft

Patente, Gebrauchs - Muster und Warenzeichen
durch **Ing. Karl Utz, Patent-Büro**
Pforzheim, Westliche 30, Telefon 4977.

Überzeugen auch Sie sich von den vielen Vorzügen unseres guten Edelweißrädchens gegen ein gewöhnliches Fahrrad und wie billig es ist. Katalog 130 mit neuesten Preislisten auch über Nähmaschinen, Gummireifen, Rahmen, Pedalen und alles andere senden an jeden gratis und franko. Bisher über 1/2 Million Edelweißräder geliefert.
Edelweiß-Decker, Deutsch-Wartenberg 34
Fahrradbau-Leistungsfähigkeit pro Woche 1000 Edelweißräder

Nagold-Restaurant Lötven

Freitag, den 6. Mai, abends 8 Uhr
öffentlicher Vortragsabend
der „Neue Bau spar kasse G. m. b. H.“ (Kropp-Kasse) in Wästenrot über das Thema:
Wie komme ich trotz schwerer Zeit sorgensfrei zu einem Eigenheim?
Redner: **Pfarrer Kermann,** Mitbegründer des deutschen Bau spar wesen. 1228
Alle Freunde und Interessenten der Bau spar- und Eigenheimbewegung, sowie die Angehörigen des Bau-gewerbes sind freundlich eingeladen.
Der Besuch ist unverbindlich — Eintritt frei!
Verlange die kostenlose Schrift VG.

Nagold, 2. Mai 1932
Lurstraße 2

Todes-Anzeige

Zellnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schwerliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante
Wilhelmine Rauser
geb. Rauser
heute um Mitternacht nach schwerer Krankheit im Alter von nahezu 78 Jahren sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Donnerstag nachm. 2 1/2 Uhr.

Dankjagung
Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Heimgang unseres lieb. Kindes
Walter
sagen aufrichtig. Dank d. tieftrauernd. Eltern
Wih. Schwarzkopf und Frau
Nagold, 4. Mai 1932.

Sommerliche 1238
3 Zimmer-Wohnung
samt Zubehör ist sofort oder später zu vermieten.
Siedlungsweg 1.

LUGER
Freitag eintreffend: frische 1241
Seefische
in Eispackung.
Infolge großer Ränge besonders billig!
Fischfilet, blütenweiß
Kabeljau Pfd. —.14
Heute eintreffend: **frisches Gemüse**

Schlank u. froh
körperlich u. geistig elastisch u. leistungsfähig durch den berühmten wohl-schmeckenden **Dr. Balle's Frühstücks-Tee „Herba-Verä“**
Vorstadt-Drogerie
W. Latsche. 1111

Gütlingen
Ca. 100 Btr. guteingebr.
Wiesenheu
sowie ca. 50 Btr.
Stroh
hat zu verkaufen 1244
Frau Elisabeth Frommer

Frühwanderung

am Himmelfahrtsfest mit der Stadtkapelle 1240
über Rittenbach nach dem Kühlen Berg und von da über Oberjettingen zur „Waldbühl“ (Frühchoppen). Abmarsch mit Musik präzis 6 1/2 Uhr in der Vorstadt. Zu reger Beteiligung wird freundl. eingeladen.
Turnverein
Ber. Lieder- und Sängerkreis
Schwarzwalddverein
Militär- und Veteranenverein Nagold

Nagold 1229
Tonfilm-Theater
Nur Donnerstag (Himmelfahrt) 2.15, 4.30 und 8.15 und Freitag 8.15

Die große Sehnsucht

Ein Tonfilm mit Camilla Horn und 36 der beliebtesten Filmstars (Conrad Veidt, Liane Haid, Anny Ondra, Harry Liedke u. f. w.).

Sowie sehr schönes Beiprogramm
Samstag und Sonntag keine Vorstellung!

Schenkt Bücher zum Muttertag!

Günstig: **Baltische Frauen** geb. 2.50
Hos: **Frauen in Schwaben** 4.—
Ammer's Kälter: **Die Frauen der Coornvelts**, Volksausgabe 2.85
Christaller: **Gottfr. Erdmann und seine Frau** 3.80
Stuher: **Meine Therese**, Volksausg. 2.75
Veiel-Kappard: **Rutter**, Volksausgabe 3.20
Vergmann: **Das Lied von der Mutter** 5.20
Sell: **Weggenossen**, Volksausgabe 2.85
Gorki: **Die Mutter** 2.85
Sid: **Mathilde Wrede** 4.—
Vortätig bei **G. W. Jaiser, Buchhandlg., Nagold.**

Gelegenheitskauf!

Ein am hiesigen Platz stehendes, fast neues **Pfeiffer-Pianino**
ist miet- oder kaufweise unter günstigen Bedingungen abzugeben. Sofortige Buchschriften erbeten an 1203
Flügel- und Klavierfabrik Carl A. Pfeiffer
Stuttgart, Silberburgstr. 120-124 a

Was ist Trellmoh?
Ein gutes Fahrrad, das Sie bei mir schon für 45 Mk. mit 1 Jahr Garantie erhalten. Ersatzteile und Gummi billigst 1128
Hugo Monau, Nagold
Fahrradhandlg., Tel 88

Mädchen
ge sucht, das schon in Stellung war. Alter nicht unter 20 Jahren. Zu erfragen bei der Geschäftsstelle d. Wt. 1232

Künstlerhalsketten
mit Porzellan-Handmalerei
G. W. Jaiser, Nagold
Beachten Sie mein Schaufenster!

Heute abend 8 Uhr **Gesamtprobe „Traube“.**

3 Zimmer-Wohnung
per sofort oder 1. Juni gesucht.
Angebote m. Preis unt. Nr. 1239 an den „Gesellschaftler“.

Gebrauchte deutsche Teppiche
labellos erhalten
Größ. 2x3 m, 2 1/2 x 3 1/2 m äußerst billig
Teppichhaus Kümmerle
Friedrichstraße 50A, I. St. Stuttgart. 1254

Evang. Gottesdienste
Nagold (Himmelfahrtsfest).
Vorm. 9.45 Uhr Predigt (Otto).
Felshausen
Vorm. 8.45 Uhr Predigt (Otto).
Methodist. Gottesdienste (Ev. Freikirche, Kirchstr. 11)
Nagold (Himmelfahrtsfest).
Vorm. 9.30 Uhr Predigt J. Schmeißer.
Ehhausen.
Nachm. 2 Uhr Predigt **Halterbach.**
Nachm. 2 Uhr Predigt **S. Böhner.**

